

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



VORLAGE

Nr. 4-1671/13-II

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Ausschuss für Gesundheit und Soziales
Kreistag

18.11.2013
09.12.2013

Einreicher: Landrat

Betr.: Stellenplanerweiterung im Sozialamt der Kreisverwaltung für den Betrieb des ÜWH für Flüchtlinge und Asylbewerber, Birkengrund 3 in 14974 Ludwigsfelde

Beschlussvorschlag:

1. Der Stellenplan der Kreisverwaltung wird um nachfolgend genannte Personalstellen, befristet auf 2 Jahre, erweitert:
 - 0,75 VZÄ Sozialarbeiter (TVöD, S 12/13)
 - 0,75 VZÄ Sozialarbeiter (TVöD, S 11)
 - 1 VZÄ Hausmeister (TVöD EG 4)
2. Die Ausschreibung der Stellen erfolgt sowohl intern als auch extern.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzierung durch:

Produktkonto:	315 510
Produktverantwortung:	Herr Kohl
Konto-Ansatz:	186.390 €
Noch verfügbare Mittel:	186.390 €

Luckenwalde, den 07.10.2013

Gurske
Erste Beigeordnete

Sachverhalt:

Der Landkreis Teltow-Fläming hat in diesem Jahr noch 142 Flüchtlinge aufzunehmen. Unter Bezug auf die besondere Dringlichkeit zur Erhöhung der Aufnahmekapazitäten im Kreisgebiet wurde der Kreistag am 09.09.2013 darüber informiert, dass das ehemalige Übergangwohnheim in Ludwigsfelde mit 120 Plätzen Anfang des kommenden Jahres reaktiviert werden soll. Darüber hinaus ist vorgesehen, kurzfristig auch das Dachgeschoss auszubauen und dann noch weitere 45 Plätze in Betrieb zu nehmen.

Die bauliche Instandsetzung hat bereits begonnen und wird aller Voraussicht nach für die unteren 2 Etagen bis zum 15.01.2014 abgeschlossen sein.

Um die Einrichtung fristgemäß in Betrieb nehmen zu können, macht sich die Bereitstellung des dafür notwendigen Personals gem. Ziff. 1.2 des Runderlasses des Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen vom 08.03.2006 „Mindestbedingungen für den Betrieb von Gemeinschaftsunterkünften und die soziale Betreuung nach der Erstattungsverordnung zum Landesaufnahmegesetz“ zeitnah erforderlich. Die Stellen müssen zunächst intern ausgeschrieben werden. Sollte sich kein Bewerber finden, ist trotz des Runderlasses des Ministeriums des Innern Nr. 1/2013 eine externe Ausschreibung notwendig.

Die derzeit im Sozialamt beschäftigten Sozialarbeiter erfüllen ausschließlich Pflichtaufgaben. Nach Prüfung der Fallzahlen ist eine Umschichtung der Aufgaben nicht möglich. Darüber hinaus verfügen die entsprechenden Stelleninhaber nicht über die erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse zur Gewährleistung einer migrationsspezifischen sozialen Beratung und Betreuung im ÜWH.

Wegen der Absicherung im Vertretungsfall sind 2 Teilzeitstellen/Sozialarbeiter angedacht.

Hausmeister stehen dem Sozialamt zudem gar nicht zur Verfügung. Eine Umverteilung der Aufgaben ist insofern gegenstandslos.

Die Prüfung durch das Personalamt hat keine kurzfristig umsetzbare Alternative bezüglich der Hausmeister-Stelle ergeben.